

(1321—1) Nr. 2804.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Agnes Globotschnig die executive Feilbietung der dem Herrn Wilhelm Kost gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 906 fl. 77 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtungsstücke, Silber, Bücher, Teller, Wäsche, Bettzeug, Wagen, Fässer und Faßdauben u., bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrungen, die erste auf den

23. Juni,

die zweite auf den

7. Juli 1869,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags, im Orte der Fahrnisse Laibach, Gradtscha-Vorstadt, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 29. Mai 1869.

(1322—1) Nr. 2407.

Edict.

Das k. k. Landesgericht zu Laibach gibt bekannt, daß in der Executions-sache der k. k. priv. österr. Nationalbank in Wien wider Karl von Buchwald wegen 5250 fl. c. s. c. die Tagfahrungen zur executiven Feilbietung

1. des Hofes Cirkna mit dem Ausrufspreise von 6000 fl.;
2. des vom Hofe Cirkna in Folge Bewilligung vom 5. Juli 1851, Zahl 1388, abgeschriebenen Grundstückes mit dem Ausrufspreise von 24000 fl. auf den

5. Juli,

9. August und

6. September 1869,

jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet wurden, daß die Realitäten bei dem ersten und zweiten Termine nur um oder über obigen Ausrufspreis, bei dem dritten Termine aber erstere Realität auch unter diesem Preise, jedoch nicht unter dem Betrage von 2000 fl., die letztere aber nicht unter dem Betrage von 14000 fl. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen und der Landtafelextract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 8. Mai 1869.

(1313—1) Nr. 846.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Julius Zombart von Klingensfeld gegen Johann Boch von Migouza wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. December 1864, Z. 2259, schuldiger 420 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Ewur vorkommenden Realität zu Migouza, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerte von

1499 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

22. Juni,

23. Juli und

24. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 29ten April 1869.

(1267—1) Nr. 3616.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 15. December 1868, Zahl 10770, bekannt gemacht, daß zu der in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aercars und Grundentlastungs-fondes gegen Franz Smerdu vor Patije pol. 232 fl. 4 kr. c. s. c. auf den 18. Mai 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

18. Juni 1869,

Vormittags um 9 Uhr, die zweite Feilbietungs-Tagfahrung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19ten Mai 1869.

(1319—1) Nr. 3804.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: daß nachdem zu der in der Executions-sache der Margaretha Tomšić von Grafenbrunn, durch den Nachhaber Herrn Johann Tomšić von Feistritz gegen Johann Kastele von Grafenbrunn Nr. 91 wegen schuldiger 147 fl. c. s. c. mit Bescheid vom 27. Februar 1869, Z. 1547, auf den 25. Mai angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. Juni d. J.

zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Mai 1869.

(1320—1) Nr. 3805.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der in der Executions-sache der Josefa Hodnik von Feistritz gegen Michael Kees von Grafenbrunn pol. 280 fl. 57 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 14. Februar 1869, Zahl 1216, auf den 25. Mai 1869 angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

25. Juli 1869

zur dritten geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Mai 1869.

(1249—2) Nr. 1575.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Anna Serko von Zirkniz die Relicitation der in der Executions-sache der Johann Berderber'schen Erben, durch Dr. Benedict, gegen Thomas Mikinda von Zirkniz peto. 79 fl. 10 kr. vom Georg Soigelj von Zevšek erstandenen, ad Thurn-lack Rectif.-Nr. 507 und Urb.-Nr. 557 vorkommenden Realität, ob nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

25. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet wurde.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten April 1869.

(1318—1) Nr. 3902.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über das vom Herrn Josef Gärtner, als Josef Czermak'scher Concursmasse-Verwalter, im Einverständnisse mit dem Creditoren-Ausschusse gestellten Ansuchen die mit Bescheid vom 16. Mai d. J., Z. 3606, auf den 7ten d. M. angeordnete Tagfahrung zur Veräußerung des Josef Czermak'schen Concurs-Vermögens mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

21. Juni 1869

und die nöthigen darauf folgenden Tage übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten Juni 1869.

(1272—2) Nr. 1912.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. April l. J., Zahl 1078, wird bekannt gegeben, daß

am 14. Juni d. J.

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Valentin Prach von Graislach gehörigen Realitäten, Rechte und Fahrnisse im Orte der feilzubietenden Objecte geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 15ten Mai 1869.

(1258—2) Nr. 2031.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 24. April 1868, Z. 1635, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Jakob Kolenec gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 558^{1/2} vorkommenden Hofstatt und des im Grundbuche der Kaplaneigilt Rassenfuß sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Acker, kein Kauflustiger erschienen ist,

am 25. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagfahrung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß, am 24. Mai 1869.

(1248—2) Nr. 1574.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Frau Anna Serko von Zirkniz ob nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der in der Executions-sache des Mathäus Evar von Slatenek gegen Andreas Mekina von Rakel pet. 188 fl. 26 kr. vom Herrn Eduard Kanc von Rakel erstandenen, im Grundbuche Haasberg sub Rectif.-Nr. 301 vorkommenden Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

18. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, angeordnet wurde.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 12ten April 1869.

(1276—2) Nr. 2234.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen beider Theile die mit Bescheid vom 6. März d. J., Nr. 1063, auf den 25. Mai d. J. angeordnete erste Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 111, Rectif.-Nr. 3 ad 23 Zukirchengilt mit dem Bedeuten für abgehalten erklärt worden, daß es bei der auf den

25. Juni und

26. Juli d. J.

angeordneten zweiten und dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Mai 1869.

(1261—2) Nr. 1463.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache des Herrn Alois Podosin von Laibach gegen die Eheleute Johann und Margareth Puskar von Lucharjofal pet. 155 fl. s. R. mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 23. März 1869, Z. 852, kundgemachte erste Realfeilbietungs-Tagfahrung als abgehalten erklärt worden ist, und daß es bei der zweiten und dritten auf den

25. Juni und

23. Juli l. J.

bestimmten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 20ten Mai 1869.

(1275—2) Nr. 1214.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten März 1869, Z. 1214, wird bekannt gemacht, daß, da die erste Feilbietung am 26. Mai 1869 resultatlos war, am

26. Juni 1869

zur zweiten Feilbietung der Realitäten der Maria Zupan recte Zupanc von Kropp, Post-Nr. 114, 165, 272, 411, 412 und 413 ad Herrschaft Radmannsdorf, hiergerichts geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 26. Mai 1869.

(1222—2) Nr. 6192.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Ern'schen Erben von Gottschee, durch Dr. Benedict, in die Relicitation der dem Jakob Spreizer von Winkl gehörig gewesenen gerichtlich auf 402 fl. bewerteten und von Katharina Spreizer um 751 fl. im Executionswege erstandenen im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 3 eingetragenen Realität, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingungen gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagfahrung auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers auf den

23. Juni 1869,

früh 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der Tagfahrung auch unter dem Schätzungswerte per 402 fl. hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. December 1868.

(893—2) Nr. 1440.

Erinnerung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es habe Jakob Zakrajšek von Dramorovo wider die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Andreas, Gertrud, Agnes, Margareth und Mica Zakrajšek von ebendort, letztere geb. Zadnik, sub praes. heutig. Tages Z. 1440 die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 88—89 ad Herrschaft Nadlischek hastenden Heiratsabrede de dato et intabulato 17. Jänner 1794, für Andreas Zakrajšek per 100 fl., für Gertrud, Agnes und Margareth Zakrajšek je per 25 Kronen und für Maria per 54 Kronen eingebracht, worüber die Tagfahrung zur mündlichen Verhandlung auf den

21. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, anberaumt und unter Einem den Beklagten der Herr Johann Pragni von Laas als Curator absentium bestellt wurde, wovon dieselben mit diesem Edicte zur Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten März 1869.

(1253-3) Nr. 2080.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Kupnik von Ziberse gegen Mathias Kavcic von Kirchdorf wegen aus dem Urtheile vom 14. November 1862 schuldiger 47 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Poitsch sub Rectf.-Nr. 72 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 770 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 25. Juni,
- 27. Juli und
- 27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten April 1869.

(1169-3) Nr. 162.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kavcic von Poddizza Nr. 1, durch den Nachhaber Jakob Kavcic von Nemile Nr. 2 gegen Leonhard Kavcic von Nemile Nr. 9 wegen aus dem Urtheile vom 25. Juli 1868, Zahl 1290, schuldiger 201 fl. 13 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 1562 vorkommenden, zu Nemile sub Hs.-Nr. 9 gelegenen Reuschenrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 678 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 8. Juli,
- 16. August und
- 30. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laß, am 17ten Jänner 1869.

(1229-3) Nr. 3150.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margaretha Biagi, durch ihren Nachhaber Anton Jaksetic, von Jablaniz Nr. 19 gegen Josef Stefanec von Jablaniz Nr. 7 wegen schuldiger 77 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 2. Juli,
- 3. August und
- 3. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten April 1869.

(1250-3) Nr. 1793.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Esterl von Zabačvo, als Cessionär des Johann Gladnik von Kirchdorf, gegen Michael Logar von Oberdorf Nr. 73 die Reassumirung der mit Bescheid vom 23. September 1865, Z. 4996, sistirten dritten executiven Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Poitsch bewilliget und zur Vornahme die Tagssatzung auf den

2. Juli 1. 3.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 2ten April 1869.

(833-3) Nr. 497.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth Pader, Gertraud, Helena, Lorenz und Josef Brajc, deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird den unbekannt wo befindlichen Elisabeth Pader, Gertraud, Helena, Lorenz und Josef Brajc, deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Andreas Malin von Keier wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der auf der Realität sub Auszugs-Nr. 220 dieses k. k. Bezirksgerichtes haftenden Forderungen, als: der Elisabeth Pader, bezüglich der im Ehevertrage vom Jahre 1808 ausgedrückten Verbindlichkeiten und der mütterlichen Erbtheile der Gertraud, Helena, Lorenz und Josef Brajc à pr. 137 fl. 1 kr. aus dem Schulscheine vom 1ten Juni 1833, sub praes. 22. März 1869, Z. 497, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Juli 1869,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet, und daß den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Valentin Klemenec von Keier als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22ten März 1869.

(1254-3) Nr. 2121.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Esterl von Zabačvo gegen Urban Nagode von Ziberse wegen aus dem Urtheile vom 27. Februar 1852, Z. 8725, und Cession vom 13. August 1867 schuldiger 116 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Poitsch sub Urb.-Nr. 224, Rectf.-Nr. 603, Post-Nr. 603 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1870 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 8. Juli,
- 8. August und
- 9. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten April 1869.

(1236-3) Nr. 788.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Außeneg von Svircach gegen Alois Lampe von Raklas wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 29. April 1857, Z. 658, schuldiger 82 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Grundbuchs-Nr. 422 und sub Urb.-Nr. 230 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 458 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 22. Juni,
- 23. Juli und
- 24. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten Mai 1869.

(1251-3) Nr. 1834.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Koracic von Dobec gegen Andreas Koracic von Dobec wegen aus dem Urtheile vom 14. September 1859, Zahl 5831, schuldiger 23 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Thurnlach sub Novalisten Urb.-Nr. 14, Tom. II, pag. 763 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 112 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 25. Juni,
- 27. Juli und
- 27. August 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten April 1869.

(1164-3) Nr. 1966.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mina Bernard von Alp, durch Dr. Munda, gegen Jakob Cufar von Velbes wegen aus dem Urtheile vom 9. Juni 1868, Z. 2233, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb.-Nr. 507, Auszugs-Nr. 103 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2354 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 3. Juli,
- 3. August und
- 4. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Mai 1869.

(1121-3) Nr. 1534.

Erinnerung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern hiermit erinnert:

Es habe Johann Krašna von Duple Nr. 17 wider dieselben die Ersitzungsklage auf Zuerkennung des Eigenthums, des in der Steuergemeinde Oberfeld sub Parc.-Z. 933 gelegenen 756-76 □ Rst. messenden Acker Mlačnik sub praes. 6. April 1869, Z. 1534, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

17. August 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Mathias Bajc von Duple als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten April 1869.

(1216-3) Nr. 1778.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Valentin Paulic von Bölkermarkt gegen Gertraud Boljavec von Mittervelsch wegen aus dem Vergleich vom 23ten Juni 1868, Z. 2514, schuldiger 142 fl. 16 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 162 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 22. Juni,
- 30. Juli und
- 30. August 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12ten April 1869.

(1214-3) Nr. 1512.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Vinzenz Pollak von Neumarkt, durch Herrn Dr. Burger von Krainburg, gegen Josef Rehberger von Kranz wegen aus dem Urtheile vom 11. November 1868, Z. 4561, schuldiger 3885 fl. 71 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 332 vorkommenden Reuschenhälfte, dann Obergörtschach sub Rectf.-Nr. 8 und 12 und Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf.-Nr. 355 E, 269 L und 268 N vorkommenden Realitäten, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 21. Juni,
- 21. Juli und
- 24. August 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2ten April 1869

Ein Buschneider
und
6 Schneidergehilfen
finden sogleiche Aufnahme bei
Josef Stenovitz,
(1323-2) Handelsmann in Sagor.

Soeben ist erschienen und durch die **Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg'sche** Buchhandlung in Laibach zu beziehen:
Lanfrey's Geschichte Napoleons des Ersten, übersetzt von **C. von Glümer,**
eingeleitet von **Ad. Stahr.** Erste Lieferung. 160 Seiten. Preis 15 Sgr.
Dieses ausgezeichnete Werk, welches in Paris binnen kurzem vier Auflagen erlebt und die größte Sensation erregt hat, wird vollständig ungefähr 5 bis 6 Bände oder 12 bis 14 Lieferungen umfassen und in monatlichen Lieferungen in gleichem Umfange und Preise, wie die erste, ausgegeben.
Verlag von **A. Sacco** Nachfolger in Berlin.

1/4 Million Mark

175.000 Silbergulden

als Hauptgewinn, überhaupt aber **22.400** Gewinne von Silbergulden **175.000**
105.000 — 70.000 — 35.000 — 21.000 — 14.000 — 10.500
ic. ic. bietet die vom **Staate Braunschweig** errichtete und garantierte große **Staatsgewinn-Verlosung.**

Die Theilnehmung kann um so mehr empfohlen werden, als gerade bei diesem Unternehmen über die Hälfte der Lose im Laufe der Ziehungen mit Gewinn erscheinen müssen und beträgt die Einlage zu der schon am 10. Juni d. J. beginnenden Ziehung für **Ganze Original-Lose** nur fl. 7 — halbe fl. 3 1/2 — und viertel Lose fl. 1 1/2.

Die unterzeichnete, mit dem Verkauf beauftragte Großhandlungs-Firma wird geneigte Aufträge gegen Einfindung des Betrages in Banknoten sofort ausführen und Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger Ziehung den Loos-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den direkten Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in einigen Tagen beginnt und die noch vorrätigen Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Comp.,
Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Beachtenswerthe Anzeige.

Bei der nun beendigten Ziehung der **Braunschweiger Verlosung** fielen auf folgende Nummern die beigesetzten Hauptpreise:

Nr. 8022	Thlr. 61000	Nr. 8870	Thlr. 5000
= 7775	= 40000	= 21422	= 4000
= 29681	= 20000	= 31812	= 4000
= 13248	= 10000	= 32100	= 3000
= 33221	= 8000	= 23461	= 3000
= 903	= 6000	= 23988	= 3000

Kerner kamen zur Verlosung: 4 Gewinne à Thlr. 2000, 10 à Thlr. 1500, 100 à Thlr. 1000, 140 à Thlr. 400, 180 à Thlr. 200, 255 à Thlr. 100 und 11700 à Thlr. 47.

Es ist erfreulich konstatiren zu können, daß von den größeren Gewinnen wiederum mehrere durch Vermittlung des Hauses **Bottenwieser & Co.** in Oesterreich ausbezahlt wurden, und waren es diesmal die Städte Wien, Pest und Salzburg, die besonders vom Glücke begünstigt wurden.

Die nächste Ziehung beginnt schon am 10. Juni d. J. und verweisen wir die Interessenten auf die im heutigen Blatte erscheinende Annonce der obengenannten Firma.

Die unterzeichnete Buchhandlung macht hierdurch darauf aufmerksam, daß je ein Exemplar einer ältern Auflage von

Brockhaus' Conversations-Lexikon

im Umtausch gegen die neueste, elfte Auflage des Werks mit **30 Bohn Thaler**

in Zahlung von ihr angenommen wird. Ein Prospect über die Umtauschbedingungen steht gratis zu Diensten.

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Maulbeerbaum-Laub

von 50 bis 80 erwachsenen gefunden Bäumen ist sogleich bei der diesseitigen Versuchshof-Administration per Centner oder stammweise billig zu haben: (1310-3)

Laibach, St. Jakob Nr. 148, 1. Stock.
Franz Schollmayr.

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Corsette von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang von Brust und Rücken unter den Armen genommen 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. (1055-9)

(1266-2) Nr. 3461.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 16. December 1868, Zahl 10792, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeras und Grundentlastungs-Fondes gegen Andreas Kerma von Rußdorf p.c. 62 fl. 80 1/2 fr. c. s. c. auf den 8. Mai 1869 angetretenen ersten Realfeilbietung kein Kauf-lustiger erschienen ist, wornach am 8. Juni 1869,

Vormittags um 9 Uhr, die zweite Feilbietungstagung abgehalten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Barthlma, Mario, Johann, Lorenz, Theresia, Agnes und Michael Kerma, dann Lorenz Lumbar, Jakob Berne, Johann Berne und Maria Mauer verhehlichte Kerma von Rußdorf, respective deren Erben erinnert, daß die für dieselben aus-gefertigten bezüglichen Feilbietungsrubriken dem ihnen wegen ihres unbekanntem Auf-enthaltes als Curator ad actum auf-gestellten Anton Cver von Rußdorf zuge-stellt worden seien.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. Mai 1869.

Allerneueste Glücks-Offerte.

Das Spiel der **österreichischen Lose** ist von der **kais. österr. Regierung** gestattet.

„Gottes Segen bei Cohn!“

Grossartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte **Capitalien-Verlosung** von über 3 1/2 Millionen.

Die Verlosung garantiert und voll-zieht die Staats-Regierung.

Beginn der Ziehung am **11. Juni d. J.**

Nur **8 Gulden ö. W.** oder **4 Gulden ö. W.** oder **2 Gulden ö. W.**

kostet ein vom Staate garan-tirtes wirkliches **Original-Staats-Los** (nicht von den verbotenen Promessen) aus meinem Debit und werden diese **wirklichen Original-Staats-Lose** gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den **entferntesten Ge-genden** von mir versandt

Es werden nur Gewinne ge-zogen.

Die **Haupt-Gewinne** betragen **250.000, 150.000, 100.000, 50.000, 30.000, 2 à 25.000, 2 à 20.000, 2 à 15.000, 2 à 12.500, 4 à 10.000, 3 à 6000, 12 à 5000, 23 à 3750, 105 à 2500, 5 à 1250, 158 à 1000, 14 à 750, 271 à 500, 355 à 250, 21445 à 150, 125, 117, 100, 75, 55, 39.**

Gewinnelder und **amtliche Ziehungslisten** sende meinen Inter-essenten nach Entscheidung **prompt** und **verschwiegen.**

Durch meine von besonderem Glück begünstigten **Lose** habe meinen Interessenten bereits **allein in Oesterreich** die **allerhöchsten Haupttreffer** von **300.000, 225.000, 187.500, 152.500, 150.000, 130.000, mehrmals 125.000, mehrmals 100.000, kürzlich schon wie-der das grosse Los** von **127.000** und **jüngst am 13. Mai** schon wieder **zwei der grössten Haupt-Gewinne in Wien** aus-bezahlt. (1241-3)

Laz. Sams. Cohn in Hamburg, Haupt-Comptoir, Bank- und Wechselgeschäft.

Ich mache besonders darauf aufmerksam, dass nach obiger gros-sen Capital-Verlosung ein langer Zwischenraum vor Beginn einer neuen eintritt, daher ersuche die sich In-teressirenden **mir** ihre Aufträge **jetzt noch rasch** einzusenden.

An die Vertreter der Lebensversicherungsbank „Haza.“

Ich war auf das Leben des Jakob Habic laut Ihrer Polizza Nr. 11854 für ein Capital von 2000 fl. ö. W. versichert und habe die Prämien ordentlich eingezahlt. Jakob Habic ist gestorben und Herr Doberlet als Hauptagent der „Haza“ in Laibach hat von mir die Polizza und Prämien-scheine zur Liquidirung des Versicherungscapitales abverlangt und ausgefolgt erhalten. Das Ver-sicherungscapital wurde mir nicht liquidirt und ich auf den Klagsweg gewiesen. Zur Klage be-nötige ich aber vor allem die Polizza und Prämien-scheine.

Darnach wird wohl jeder rechtlich Denkende glauben, daß mir die Versicherungsbank „Haza“ die Documente — auf die sie bei Nichtauszahlung des Capitaales ohnehin kein Recht hat — rück-gestellt hat. Das hat die „Haza“ nicht gethan und enthält mir diese meine wichtigsten Beselze und Beweismittel vor, mein diesbezügliches Ansuchen einfach mit Stillschweigen übergehend. — Das heißt denn doch so viel, als einem Soldaten vorher die Waffen abnehmen und ihn dann in den Kampf schicken.

Indem ich diesen charakteristischen Vorgang dem versicherten und versicherungsfuchenden Pu-blicum zur Darnachachtung mittheile, fordere ich die Versicherungsbank „Haza“ hiemit öffentlich auf, mir meine obervähnten Documente und Beweismittel ungesäumt rückzustellen oder allenfall-sige Rechtsgründe für die Verweigerung der Herausgabe bekannt zu geben.

Laibach, am 2. Juni 1869.

(1325)

J. Oswald.

Neu ana-lysiert

Curort Tobelbad. a. d. Univer-sität in Wien.

Eine Stunde von Graz entfernt. Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Die **Ludwigsquelle**, eine eisenhaltige Artratherme, ihrer Temperatur (+23° R.) nach eine Specialität in Oesterreich, wird, in großen Bassin und im Separatspiegelbade, auch zu Douches und Regenbädern in der natürlichen Temperatur, und in Wannen auf höhere Grade erwärmt, benutzt. Die Analyse weist den Inhalt von: Schwefel, Kali, Natron, Lithion, Stron-tion, Kalk, Magnesia, Chlor-magnesium, kohlens. Kalk, Magnesia, Eisenoxydul, Manganoxydul, phosphor. Thonerde, Kieselsäure und freier Kohlensäure. Mit Rücksicht der seltenen Temperatur ist sie nur wenigen Quellen gleich zu stellen. Die **Ferdinandsquelle**, mit +20° R., ebenfalls eine Artratherme, wird im Bassin zum Baden und Schwimmen verwendet.

Die **Wirkungen** der Quellen sind: 1. **nervenstärkend, belebend** und zugleich **beruhigend**, daher heilen sie: Schwächestände aller Art und Veranlassung, selbst mit großer Ueberreizung der Nerven, Hysterie, Hypochondrie, Migräne, Schwindel, Krämpfe, Convulsionen, Beistand, allgemeine Entkräftung, Abortusdisposition, Gebärmutterentzündung. 2. **Den Stoff-wechsel** bethätigend, das **Gefäßsystem** stärkend, **blutbereitend** in Rheumatismen, Gicht, Stropheln, Magen- und Darmkatarrhen, Stockungen des Pfortader-systemes, Hämorrhoiden-dalleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, passiven Blutflüssen, chron. Schleimflüssen, frischen und alten Wunden, Geschwüren.

Die Lage des Curortes in einem reizenden Thale, mitten in weit ausgedehnten üppigen Hochwäldern von Nadelholz, unterstützt mit seiner balsamischen Luft wesentlich die Curen, beson-ders beim Gebrauche ersterer Quelle in Form von **Fichtenbädern**, welche sich mehr bei gestärk-terer Empfindungsfähigkeit, torpider Schwäche, nach dem Geschlechte mehr für Männer eignen, am wirksamsten zur Erleichzeit Mai — September.

Comfortable Unterkunft, 2 gute Restaurants, Curjaal mit Zeitungen, Clavier, Spieltischen, Curmusik, Bälle und Kränzchen, Wandelhalle, Kirche, Postexpedition, Mineralwässer, Molke, Apo-othek, Bibliothek, ein reich assortirter Kaufmann, reich ausgestattete Anlagen, die herrliche Gegend, reizende Umgebungen und die Nähe von Graz sind Factoren, deren Summe nicht nur einen sehr wohlthätigen, sondern auch einen angenehmen und vergnügten Aufenthalt verbürgt.

Die **Badedirection** führt **G. v. Kottowiz**, Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe. **Frankirte Quartierbestellungen** an dieselbe. (1243-2)

(1259-3)

Nr. 1804.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 31. Jänner 1869, Z. 454, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur ersten Feilbietung der dem Martin Berščaj von Flogonje gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urbarial-Nr. 82,

Recit.-Nr. 74 1/2 vorkommenden Subrean-lität kein Kauflustiger erschienen ist,

am 8. Juni 1869,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-kanzlei zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kassenfuß, am 8. Mai 1869.